

# Netzwerk GK 60+ startet neue Aktivitäten

Vertreter von zehn Gruppen planen die nächsten Aktionen. Auch die städtische Seniorenbeauftragte ist sehr zuversichtlich.

VON DETTMAR FISCHER

**GEILENKIRCHEN** „Alles kann, nichts muss“, so lautet das erfolgreiche Motto des „Netzwerk GK 60+“. Nach vier Monaten Corona-Pause trafen sich die Netzwerker erstmalig wieder zu einem ihrer Basistreffen im Bürgerhaus Bauchem. Wegen des Sommerwetters und der Hygieneregeln wurden die Stühle im großen Kreis unter einem schattenspendenden Baum auf der Wiese neben dem Bürgerhaus aufgestellt. 23 Vertreter der insgesamt zehn Netzwerkgruppen nahmen am Basistreffen teil.

Christa Butenschön, Seniorenbeauftragte der Stadt Geilenkirchen, freute sich, dass trotz Corona der Zuspruch zum „Netzwerk GK 60+“ ungebrochen ist. Über das ZWAR Netzwerk NRW war das Geilenkirchener Netzwerk für Senioren, die nach einer Freizeitbeschäftigung suchen, auf den Weg gebracht worden. Die Stadt Geilenkirchen, der Caritasverband für die Region Heinsberg und die Franziskusheim gGmbH hatten gemeinsam mit der ZWAR Zentralstelle NRW das Projekt ein Jahr lang bis Januar dieses Jahres getragen. Inzwischen haben sich die zehn Freizeitgruppen etabliert. Christa Butenschön hält als Seniorenbeauftragte in Abstimmung mit den Administratoren der einzelnen Gruppe getreu dem Motto „Alles kann, nichts muss“ locker die Fäden in der Hand. Nach wie vor stehen die einzelnen Gruppen allen Interessierten der Altersgruppe 60+ offen. Lediglich bei den Gruppen, die sich in geschlossenen Räumen treffen, muss wegen der Coronaregeln derzeit darauf geachtet werden, dass die Gruppen nicht zu groß werden. Christa Butenschön engagiert sich in der Gruppe „Seniorenkino“. Man müsste fast sagen, „leider“ war das Geilenkirchener Seniorenkino so großartig nicht nur bei den Geilenkirchener Bürgern eingeschlagen, dass derzeit noch nicht daran zu denken ist, solch große Gruppenveranstaltungen wie bei den sehr gut besuchten Filmvorführungen



Das „Netzwerk GK 60+“ traf sich nach viermonatiger Corona-Pause zum ersten Basistreffen am Bürgerhaus Bauchem.

FOTO: DETTMAR FISCHER

in der Aula der Realschule wieder durchzuführen. Butenschön geht davon aus, dass es in diesem Jahr wohl kein Seniorenkino mehr in Geilenkirchen geben wird. Dafür laufen aber die meisten der zehn Freizeitgruppen schon wieder ganz munter. Renate de Gavarelli ist die Administratorin der Gruppe „Walken“, die im Juli wieder ihre Aktivitäten aufnehmen wird. Beim Basistreffen wurde schon mal überlegt, ob man vielleicht bei der Hitze besser früh am Morgen oder abends die Wanderstöcke schwingt. Bewegung und die zwischenmenschlichen Kontakte, erklärt Renate de Gavarelli, seien das Wichtigste in der Gruppe. „Wir gehen in einem

gemütlichen Tempo, so dass jeder mitkommt.“ Auch viele Alleinstehende hätten sich in der Gruppe zusammengefunden. Die gemeinsamen Aktivitäten gingen inzwischen über das Walken hinaus. Norbert Iskamp vertrat dieses Mal die Fahrradgruppe beim Basistreffen. Die Radler treffen sich regelmäßig freitags an einer Fahrradwerkstatt an der Sittarder Straße in Geilenkirchen. Sollte mal jemand nachpumpen müssen, hat man dort stets das adäquate Werkzeug zur Hand. Die Tourenziele werden dann gemeinsam festgelegt. Die Brunssumer Heide oder der Lago Laprello wurden schon angesteuert. Iskamp: „Wir haben uns nach

der langen Pause alle gefreut, endlich wieder gemeinsam fahren zu können. Wir sind Genussfahrer, keine Rennfahrer.“ Hildegard Weber gehört zum Lesekreis, der sich ab dem 12. August wieder alle vier bis fünf Wochen trifft und im Café Franz über Bücher redet, die man zuvor zur gemeinsamen Lektüre ausgewählt hatte. Weber: „Klar, man kann auch alleine ein Buch lesen, das tun wir ja auch, aber im Gespräch mit den anderen erkennt man ganz neue Interpretationen der Texte.“ Hannelore Dreßen freut sich, dass auch ihre Gruppe „Singen aus Spaß an der Freud“ wieder zusammenkommen darf. Gesungen – und zwar

mit großer Begeisterung – werden im Quartierzentrum Volkslieder und Schlager mit Akkordeon- und Gitarrenbegleitung. Ein gutes Beispiel für die netten Kontakte, die sich über das Netzwerk ergeben, ist auch die Wandergruppe, der Walter Günther angehört. „Es läuft perfekt“, sagt Günther, „am Ende der Wanderung sind alle vollauf begeistert.“ Demnächst wird eine Teilgruppe der Wanderer gemeinsam die Alpen überqueren. Keiner der Gruppenmitglieder kannte den anderen zuvor. Weitere Gruppen des „Netzwerk GK 60+“ befassen sich mit Tanzen, Städtetouren, Wohnmobilreisen, Kartenspielen und Boule.

## INFO

### Basistreffen an jedem zweiten Donnerstag

**Die für alle Interessierten** offenen Basistreffen finden jeden zweiten Donnerstag ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Bauchem statt. Das nächste Treffen ist für den 9. Juli geplant.

**Auskünfte gibt** Christa Butenschön unter 02451/4906141. Informationen zum „Netzwerk GK 60+“ finden sich zudem auf der Homepage der Stadt Geilenkirchen.